

Inserate für die nächstfolgende Nummer werden bis 7 Uhr
am Vorabend erbeten; Preis für die 5-spaltige Zeile oder
deren Raum 15 Pf. = 1½ Sgr.

Bewegung eine theilweise und abgerissene ist; daß das Centrum bei Abänderung einer so tief in das innerkirchliche Leben eingreifenden Gesetzgebung die äußerste Vorsicht anwenden mußte, um nicht in den Bereich der kirchlichen Autorität überzugreifen, während dasselbe in Anbetracht der schreienden Nothstände und Beiden auf einfache Zurückweisung sich nicht beschränken durfte. Zudem es sich engstens auf dem Gebiete hielt, welches und soweit es ihm als Volksvertretung und politischer Partei offen lag, jede Anerkennung der Majestät durch das Maß seiner Zustimmung zu den Abänderungen ausglich und ausgleichsweise erklärte, dürfte das Centrum wohl den rechten Weg eingehalten haben. Das ist nicht immer richtig anerkannt worden. Begreiflicher Weise! Denn die Grenzen liegen so fein, es handelt sich um so viele ineinandergreifende Bestimmungen, um die Erhaltung des momentanen Erreichbaren unter Berücksichtigung der Parteiverhältnisse, daß es dem fernern Stehenden geradezu unmöglich ist, alles so zu überschauen, wie die zur Stelle Befindlichen dies vermögen. Es kommt hinzu einerseits das Mißbehagen, weil gegenüber dem schweren Druck so wenig seitens der Regierung geboten wurde, zum anderen die Meinungsverchiebungen darüber, wo — bei der notorischen Minorität des Centrums — die Unterstützung zu suchen und zu nehmen war. Das Centrum selbst hat zweifellos die letztere Frage sehr ernst geprüft und sich ad hoc mit der Partei verbunden, deren Mitwirkung einen Erfolg sicherte. Wäre z. B. mit Hülfe der Fortschrittspartei mehr zu erreichen, die Freiheit der Kirche zu erkämpfen gewesen, man hätte diese Hülfe sicher nicht zurückgewiesen. Aber so vortreflich die Haltung einzelner Mitglieder dieser Partei betreffs der Freiheit für die katholische Kirche in Preußen war, die Mehrheit derselben steht die Liberalen, auf dem Culturkampfboden, und so blieb das Centrum nur das Aufsammeleichen mit den Conservativen. Daraus den Schluß eines conservativ-liberalen Standpunktes für alle Fälle oder im Dienst der Regierung zu ziehen, war eines der beliebtesten Manöver der liberalen Partei und reifte beifalls Verächtlichkeit. Ich will hier kurz darauf hingewiesen, daß die Centrumpartei eine durchaus selbstständiges Parteimitglied mit eigenem, festem Programm ist, welches sie das Gute, das Bessere erhaltend, und insbesondere auf diesem Gebiete neu lebend — wahrhaft conservativ — bürgerliche Freiheit und die verfassungsmäßigen Rechte verteidigend — wahrhaft liberal sich verhält. Auf dieses Programm sind die Centrums-Abgeordneten gewählt. Sie haben es treu gehalten und werden es halten. Ein Vergehen desselben würde das Band zwischen Wählern und Gewählten zerreißen, wäre das Ende der Partei. Die zwölf Jahre gemeinsamen Kampfes haben alle Mitglieder auch

„Nichts von Belang, Prinz! — und doch eine interessante

„dieselbe ist mir zu heilig, um sie einer frivolen Intrigue
zum Opfer bringen zu sehen.“

„Sie vergessen sich, Herr Geheimrath!“ rief die Baronin, sich zornig erhebend und hochaufgerichtet vor ihn hintretend. „Sie zwingen mich dazu, Ihnen gegenüber die Höflichkeit aus den Augen zu setzen, Frau Baronin!“ entgegnete der Geheimrath, gewaltsam seine tiefe Erregung niederklämpfend. „Ich frage noch einmal, wozu dieses Spiel mit dem guten Ruf ihrer Stieftochter? und will Ihnen die Antwort zum Glück darauf geben. Sie hoffen Regina, welche Ihnen nie etwas um ihr die Grafenkrone zu entreißen und sie zu der Gattin eines bürgerlichen Arztes zu degradiren. Jetzt aber öffnet sich Ihnen eine andere Aussicht, um ihrem Haffe ganz und einem Manne, dem sie niemals angehören kann, Sie treten die eigene Ehre, die Ehre des Hatten mit Füßen, um die Unschuld zu vernichten, — aber beim Himmel, es soll Ihnen nicht gelingen, — ich selber zerreiße das Netz, welches Sie um ein arglöses Kind gesponnen.“

„Sind Sie zu Ende, mein Herr?“ fragte die Baronin, als Jener erschöpft schwieg.

„Ich habe Ihnen nichts mehr zu sagen, gnädige Frau!“

„Es ist im Grunde auch genug,“ lachte sie laut und zornig auf, „weshalb bin ich so thöricht gewesen, mir diese Mühe um das Glück eines Mannes zu geben, welcher mit Veleidigungen lohnt? — Wie konnte ich auch nur wägen, daß die Liebe in solchem Alter jene Reizung noch besäße, welche vor einem Hinderniß zurückbleibt? Sie bilden sich ein, dieses Mädchen zu lieben, an den Besitz desselben mit der Jugend denken zu können, — armseliger Thor, der Sie sind, mein Freund! Lassen Sie sich von Ihrer Hausgätterin Friederike her ansehn.“

(Klopf. auf's Thor.)

Deutschland.

Berlin, 24. Juli. Die mit der Buder-Enquete betraute Commission hat (wie die „Post“ meldet) ihre Geschäfte jetzt täglich stattfindende sieben- bis achtstündige Sitzungen weit gefördert, daß bis Ende der Woche die Abhörung sämtlicher Sachverständigen beendigt sein wird.

— Sicherem Vernehmen der „Kreuz“ nach haben die neuen Verwaltungsgesetze alle Stadien durchlaufen und ihre Publication dürfte daher schon in nächster Zeit in Aussicht stehen.

— Trotz Socialistengesetz gehen sich die Socialisten. Bei der Reichstagswahl in Kiel, Rendsburg, welche vor einigen Tagen gethätig wurde, ergab sich für das Reputat, daß der alte Parlamentarier Hänel in Stichwahl mit einem Socialdemokraten kommt!

(Häsel) erhielt 9570, Graf Reventlow (conservativ) 3321, (Socialdemokrat) 6659 Stimmen. 7 Stimmen stimmten sich. Die Stichwahl zwischen Hänel und Reventlow am 3. August statt.

Aus Anlaß der beginnenden Ernte haben die Prov-
 orden im Interesse der ländlichen Arbeit kürzlich erneut
 Vorlicht bei dem Gebrauche landwirthschaftlicher
 Maschinen durch die Landräthe auffordern lassen und da-
 durch erwiesen, daß auf's Strengste die Vernachlässigung
 Vorschriften über die Schutzmaßregeln bestraft werden würde.
 Die Nordb. Allg. Zig. schreibt officiös: Es ist neuer-
 lings in verschiedenen Provinzen der Fall vorgekommen, daß
 Leute, welche durch Schulzeugnisse Anspruch auf den
 einjährig-Freiwilligendienst machen können, sich mit
 freiwillig Verpflichteten der Musterung und Auslosung
 weigern haben, um die Wahl des einjährigen Dienstes erst
 nach dem Ergebnisse dieser Musterung und namentlich der Aus-
 losung abhängig zu machen. Dies hat in einzelnen Fällen
 den Verlust des Anrechts auf den einjährigen Dienst ge-
 führt. Es ist daher in Erinnerung gebracht worden, daß
 das Schulzeugniß an sich noch nicht zum einjährig-Frei-
 willigendienst berechtigt, sondern das Zeugniß erst durch
 Berechtigungschein, der innerhalb einer bestimmten Frist
 der Kreis-Erstatungskommission beantragt werden muß, die er-
 forderliche Ergänzung erhält. Außerdem sind durch das
 Militärsgesetz die zum einjährig-Freiwilligendienst Be-
 rechtigten von der allgemeinen Musterung und Losung aus-
 geschlossen.

26. Juli. Gestern feierte die älteste Schützen-
gast der Stadt, die St. Jacobi Schützen-
schaft, ihr diesjähriges Titularfest in hergebrachter
unter reger Betheiligung ihrer Mitglieder. Den
Anfang machte die Scheibe, die Herr Conditör H. Postall
für, welcher beim vorigjährigen Bürger-Schützenfest
den besten Treffer erzielte und zum Scheibenkönig
ernannt wurde. Derselbe wurde Abends von den Schützen
mit einer großen Menge von Freunden des Vereins
vorantritt eines Musikkorps nach Hause geleitet.
Am 26. Juli. Heute Nachmittag 6 Uhr verschied
nach Krankenlager, wohl vorbereitet durch andächtigen
der Hl. Sacramente, unser unvergesslicher, theurer
Parrer und Definitör, der hochwürdige Herr
Samacher, im 72. Jahre seines Lebens und im
Ende seines Priesterthandes. Mit unermüdetem Eifer
hat 36 Jahre lang der hiesigen Pfarre vor und erwarb
höchstem Grade die Liebe und Hochachtung seiner
R. i. n. l.

... des ... und Müller B

Vermischtes.

— Am Montag wurden ein Herr und eine Dame, welche aus Heidelberg in 1. Klasse in Wiesbaden anlangen, auf dem Taunusbahnhofe vergastet und gestohlen abgeführt. Sie sollen einem Hotelier in Genf 10,000 Mk. gestohlen haben.

Baltimore, 25. Juli. Bei dem Einsturz eines Fußdammes sind 70 Vergnügungsfreisende, welche die Ankunft eines Schiffes erwarteten, ertrunken.

Wahlerliste zu den diesjährigen Stadtraths- wahlen.

(Wähler III. Klasse von Nr. 74,80—2,80 einschließl.)

1997

Schmitz D.
Servaes J.
Stieb Adolf.
Trost Heinrich.
Weidenbrunn
Clafen Franz.
Hahn Franz.
Dieterboom
Glasmacher
Walge Jos.
Lieves Jos.
Leuchten G.
Breuer Friedr.
Küppers Wm.
Strierath W.
Kallen Pet.
Pontani Gerh.
Olles Jos.
Virthoff Jos.
Keller Jos.
Eichmann F.
Kaufmann F.
Kaufmann He.
Diedmann He.
Auffeber
Niep Friedr.
Raumanns G.
Frings Joh. B.
Wolkenstein F.
Postall Heimr.
Niep Friedr. Ad.
Lingen Joh. A.
Heidermann He.
Bremer Joseph.
Lemmer Carl.
Lemmer Rudolf.
Lemmer Wils.
Eisheuer Wilsch.
Fülum Theob.
Hilch Martin.
Specht Joh. W.
Währens Joh.
Simons Jean.
Wäger Fern.
Möllen Peter.
Bedt Daniel, J.
Vier Gustav Ad.
David Rudolf, R.
Dettmar Friedr.
Baffey Carl Lu.
Küppers Wils.
Linden Theob.
Rogenbrun Pet.
Küllers Pet. Jos.
Reibiger Heimr.
Rivou Carl, Val.
Eisen Franz, Co.
Joffelen Friedr.
Joffelen Peter, C.
Lies Wilsch, G.
Lil Jos., W.
Laudaulen Joh.
Schiller Joh. A.
Schleyer Carl, C.
Expeditions-Vor-
sitzer Matth., C.
Aue Fern., Hau-
ptmann Wilsch, A.
Lies Theob., A.
Hinder Georg, A.
Anden Jacob, He.
Anton, A.
Aun Mort., Eige-
nth. J.
Jall Jacob, Co.
der Arn., Stei-
nach Joh., Kle-
ment Peter, Bäck-
er Jacob, Schy-
ern Wilsch, Jos.
Hart Heinrich, J.
der Peter Hubert.
Fester Peter, Weg-
gen Jacob, Rent-
nach Jos. Wilsch.
Zfidor, Rent-
meist. Gerh., An-
st. Wilsch, Fage-
nenger Andr., W.
Liespennig Heidr.
Lies Heimr., Metz-
ger Jacob, Schle-
mann Julius, A.
mann Wilsch, Alb-
ens Jos., Fich-
ter Theob., Buch-
händler Heimr., An-
streicher, Rent-
meister Caspar, A.
ten Heinrich, H.
Adelher Friedr., W.
Wilsch, Schrei-
ner Joh., Adre-
der Franz, Rent-
meister Jos., Weg-
gen Wilsch, Arn-
st. Jos., Adre-
der Wilsch, Com-
mann Heidr., Ne-
mann Robert, Bu-
chhändler Joh. Ber-
ner Friedr. Wilsch.
der Franz, Assi-
mann Franz, Jos.
Friedr. Friedr., Locom-
oder Jos., Ober-
meister Arnst, A.
mann Franz, T.
Rent-
meister Jos., Com-
missionar, Maure-
der Christian, Direc-
tion Joh. Arn., Locom-
oder Wilsch, Cont-
rollant Wilsch, Rent-
meister Arnst, A.
Aug., Beschaub-

eine Dame, welche
 ankamen, auf dem
 abgeführt. Sie
 gestohlen haben.
 Einsturz eines
 reisende, welche
 en, ertrunken.

80 einschließl.)

für die Monate August und September,
zu $\frac{1}{2}$ des Quartalpreises, können bei allen Postanstalten,
bei unsern Boten, sowie in der Expedition angemeldet
werden.

Gesellschaft für Buchdruckerei:
Joseph Broig.

Handels-Nachrichten.

Wien, 25. Juli. (Kontingente Notierungen der Handelskammer.)
Weizen besser; hies. eff. M. 20.00—21.00 B., fremder 20.00—21.00 B., per Juli 19.65—70 bez., 19.70 B., 19.65 B., per Nov. 20.40—35 bez., 20.40 B., 20.35 B.
Roggen per Juli; hies. eff. M. 14.00—15.00 B., fremder 15.00—16.00 B., mit Gewicht von 69 Pfd. per 50 Liter per Juli — bez., 14.50 B., 14.40 B., Nov. 15.05 bez., 15.10 B., 15.05 B.
Hafer ohne End per 100 Lit. mit Gewicht von 42 Pfd. per 50 Liter hies. eff. M. 14.00—15.00 B., fremder 14.00—15.00 B.
Mehl fest; per 50 Lit. mit Gewicht von 42 Pfd. per 100 Lit. M. von 86.00 B., Oct. 83.20 B., 83.00 B.
(Landmarkt.) Weizen M. 19.30—20.30; Roggen 12.30—14.30; Gerste 12.50—14.50; Hafer 13.50—15.50 bezahlt nach Qualität pro 100 Kilo. Zu nehmen gering.
Udenuach, 24. Juli. Der Markt war befahren mit 5000 Kilo. Weizen, 8000 Kilo. Roggen, — Kilo. Gerste und — Kilo. Hafer per 50 Kilo. Weizen M. 10.50, Roggen 7.50, Gerste —, Hafer —, Kartoffeln, frühe M. 5.—, rote M. 6.— per 50 Kilo.
Berlin, 25. Juli. Weizen per Juli-August M. 194.— bez., Sept.-Okt. 196.— bez., Roggen per Juli-Aug. M. 145.75 bez., Sept.-Okt. 148.50 bez., Hafer per Juli-Aug. M. 133.— bz., Sept.-Okt. 135.50 bez., Weizen loco M. 66.70 bez., per Juli 66.50 bez., Sept.-Okt. 68.60 bez., Spiritus loco M. 57.75 bez., Aug.-Sept. 56.50 bez., Sept.-Okt. 54.30 bez.
Stettin, 25. Juli. Weizen per Juli-Aug. 193.50, Sept.-Okt. 195.—, Oct.-Nov. 195.50 M., Roggen per Juli-Aug. 143.—, Sept.-Okt. 145.50, Oct.-Nov. 146.50 M., Weizen loco M. 66.—, Sept.-Okt. 68.50 M., Spiritus loco 57.—, per Juli-Aug. 56.30, Aug.-Sept. 56.80, Sept.-Okt. 56.50 M., Petroleum loco 7.65.
Breslau, 25. Juli. Spiritus per Juli-Aug. M. 56.00, Aug.-Sept. 55.50, Sept.-Okt. 53.80, Weizen p. Juli M. 186.—, Roggen p. Juli-Aug. M. 147.—, Sept.-Okt. 150.50, Oct.-Nov. 151.00, Weizen loco M. 63.50, Sept.-Okt. 61.75 M.
Magdeburg, 24. Juli. Kartoffelspiritus fester. Poco ohne Feß M. 58.40, 58.90 B., ab Speiser unter freier Vorhaltung der Gebinde 59.25, per Juli 59.25 nom., Aug. 59.25, nom., Sept. 59.25 nom., per 100 Liter à 100 Pct. — Rübenspiritus sehr fest. Locn und Juli fest. Aug. M. 57.25.
Antwerpen, 25. Juli. Petroleum fest. Markt disp. frs. 18.25 bez., 18.25 B., per August 18.25 bez., 18.50 B., per Sept. — bez., 19.— B., per Sept.-Dec. — bez., 19.25 Fr.
Amerik. Schmalz Marke Wilcox 119.— frs. per 100 Kilo. Amerik. Speck long disp. frs. 106.50, short disp. 114.50. Amerik. Schweinefleisch frs. 88.—, Amerik. rother Winterweizen Nr. 2 dispon. frs. —.
Woll-Umsatz 107 B. Kurz Köln 123.30.
Paris, 25. Juli. Mehl 9 Marken p. Juli 56.—, do. Sept.-Okt. 58.50, Sept.-Dec. 59.—, Weizen p. Juli 24.91, Sept.-Dec. 26.75, Nov.-Febr. 27.—, Roggen p. Juli 16.—, Sept.-Dec. 17.25, Nov.-Febr. 17.50, Weizen p. Juli 78.50, Sept.-Dec. 77.75, Jan.-April 77.75, Spiritus p. Juli 50.—, Sept.-Dec. 50.25, Jan.-April 50.75, Weißer Zucker Nr. 3 p. Oct.-Jan. 59.75.
Lull, 24. Juli. Feinst loco 19 1/2 B., 6 t., Weiz. 20 1/2 B., 3 d. Juli-August 19 1/2 B., 10 1/2 d. bis 20 1/2 B., Sept.-Dec. 20 1/2 B., 9 d. Jan.-April 21 1/2 B., 3 d. Cottonseed loco 29 1/2 B., 7 1/2 d., in Raffin vom Mittelmeer, ord. 29 1/2 B., 3 d., Juli-August 29 1/2 B., 6 d., rot 8 26 1/2 B., 3 d.
Liverpool, 25. Juli. Baumwollensper. Umsatz 10000 B., Zufuhr 5000 B.

London, 24. Juli. Schwimrende Weizenladungen, angekommen 5, zum Verkauf angeboten 24 Cargos.
New-York, 24. Juli. Wechsel a. Deutsche Pl. 94 1/2, Wechsel p. London (Gold) 4.83, 5proc. fund. Anleihe 101, Erie-Eisenbahn 34 1/2, Baumwolle in New-York 10 do. in New-Orleans 5 1/2, Petrol. in New-York 7 1/2, do. in Philadelphia 7, Mehl 4 1/2, Rother Winterweizen 1 1/2, Mais (old mixed) 61, Hav.-Zucker 6 1/2, Kaffee Rio good fair 9, Schmalz (Wilcox) 9 1/2, Speck 8 1/2, Getreide-Bo. n. dem Continent — B.

Lotterie.

Bei der am 25. d. fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 168. Königl. preuss. Classen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 30,000 M. auf Nr. 24429; 1 Gewinn von 15,000 M. auf Nr. 40022; 1 Gewinn von 6,000 M. auf Nr. 68527; 42 Gewinne von 3,000 M. fielen auf Nr. 891 1664 6823 7221 8523 8980 13287 17382 26216 26429 27240 30870 33727 34661 36516 40290 41977 49777 50375 53563 55015 56725 60332 60834 65323 69398 70585 77272 77664 78025 80230 82290 84141 84740 84951 86290 86401 86546 87212 90314 90521 und 92688.
36 Gewinne von 1,500 M. auf Nr. 59 1701 2701 14906 15349 17360 18202 19564 25586 26357 28676 29059 29693 33421 33738 34458 38827 44438 45425 48912 51816 52298 53616 58796 68494 69300 69661 69949 73907 78996 83867 85854 90699 91568 93545 und 94434.
63 Gewinne von 550 M. auf Nr. 1643 3810 4383 5128 8373 9530 11659 15231 17249 19155 20270 20628 22024 22801 23867 25551 25909 26684 29326 29587 30086 30643 32597 34016 34188 34966 37023 38707 39000 42014 42047 44434 44689 45122 46608 49967 51486 53742 58743 59242 60432 61043 64706 68623 68928 69451 71089 71735 75491 76007 77153 78475 78616 80278 80655 81144 81389 82543 84945 85668 88323 92614 und 94355.

Königliche Eisenbahn-Direktion (linksschweifige).

Von Neuss nach:

Köln: 7.46, 10.14, 11.53, 1.20, 1.53, 3.56, 6.35, 9.21.
Von Neuss nach Köln: 7.56, 10.24, 12.4, 2.3, 6.45, 9.35.
Von Dormagen nach Köln: 8.9, 10.36, 12.17, 2.16, 6.58, 9.48.
Von Borsingen nach Köln: 8.30, 10.46, 12.28, 2.26, 4.21, 7.9, 9.58.
Von Langerich nach Köln: 8.31, 10.56, 12.39, 2.36, 7.20, 10.9.
Von Wipperflohe nach Köln: 8.40, 11.6, 12.49, 2.46, 7.30.
Dierath: 7.—, 10.8, 12.44, 3.48, 6.28, 8.11, 9.27, 11.20.
Dippum: 7.—, 10.8, 12.44, 3.48, 6.28, 8.11, 9.27, 11.20.
Crefeld: 7.—, 7.43, 10.8, 11.54, 1.24, 2.27, 3.48, 4.13, 6.28, 8.11, 9.27, 11.20.
Geve: 7.—, 10.8, 12.44, 2.27, 3.48, 6.28.
Sento: 7.—, 10.8, 2.27, 3.48, 6.28.
Düren: 6.13, 7.49, 10.30, 2.28, 7.9, 9.39 nur bis Grevenbroich.

Von Solheim nach Düren: 6.22, 7.58, 10.30, 2.37, 7.18, 9.47 nur bis Grevenbroich.
Von Capellen-Bewillinghoven nach Düren: 6.31, 8.7, 10.48, 2.46, 7.27 9.45 nur bis Grevenbroich.
Von Grevenbroich nach Düren: 6.40, 8.16, 10.59, 2.55, 7.37.
Von Garf nach Düren: 6.52, 8.28, 11.11, 8.7, 7.49.
Von Hedding nach Düren: 7.1, 8.37, 11.20, 3.15, 7.58.
Von Eitorf nach Düren: 7.12, 8.48, 11.31, 3.26, 8.9.

Nach Neuss von:

Köln: 6.—, 9.8, 11.42, 1.40, 2.42, 5.30, 8.20, 10.20.
Wipperflohe: 6.7, 9.15, 11.49, 2.49, 8.27, 1.37.
Langerich: 6.16, 9.24, 11.58, 2.58, 5.43, 8.36, 10.36.
Borsingen: 6.26, 9.34, 12.8, 3.8, 5.53, 8.46, 10.46.
Dormagen: 6.34, 9.42, 12.16, 3.16, 6.1, 8.54, 10.54.
Krefeld: 6.47, 9.55, 12.29, 3.30, 6.14, 9.7.
Crefeld: 7.10, 8.19, 9.38, 11.18, 12.54, 1.18, 3.27, 5.59, 6.59, 8.50, 10.5.
Dippum: 7.17, 9.46, 11.24, 1.25, 3.34, 6.5, 8.57.
Dierath: 7.28, 9.57, 11.35, 1.36, 6.16, 9.8, 10.21.
Geve: 8.21, 7.0, 11.31, 2.47, 4.7, 6.59.
Sento: 8.41, 9.49, 11.31, 2.—, 4.21, 7.20.
Düren: 8.50, 8.7, 10.36, 2.2, 7.47.
Eitorf: 8.50, 8.28, 10.55, 2.23, 8.8.
Hedding: 8.—, 8.38, 11.4, 2.38, 8.18.
Garf: 8.8, 8.47, 11.12, 2.41, 8.27.
Grevenbroich: 8.23, 9.1, 11.24, 2.54, 8.41, 10.6.
Capellen-Bewillinghoven: 8.34, 9.10, 11.32, 3.3, 8.50, 10.19.
Solheim: 8.41, 9.19, 11.40, 3.12, 8.59.

Neuss-Rheydt.

Von Neuss: 7.45, 12.48, 6.40, 9.29.
Von Kaarst: 7.56, 12.59, 6.51, 9.40.
Von Schierbahn: 8.4, 1.7, 6.59, 9.48.
Von Neerich-Nemert: 8.12, 1.15, 7.7, 9.56.
Von Tenna Hattstelle: 8.17, 1.20, 7.12, 10.1.
Von Gladbach (Weil): 8.24, 1.27, 7.18, 10.7.
Rheydt: Ant. 8.36, 1.40, 7.30, 10.19.

Rheydt-Neuss.

Rheydt Abf.: 6.17, 10.54, 5.16, 8.18.
Von Gladbach (Weil): 6.31, 11.8, 5.40, 8.32.
Von Duren Hattstelle: 6.36, 11.13, 5.45, 8.37.
Von Neerich-Nemert: 6.43, 11.20, 5.52, 8.44.
Von Schierbahn: 6.51, 11.28, 6.—, 8.52.
Kaarst: 6.59, 11.36, 6.8, 9.—.
Bergisch-Märkische Eisenbahn.
Von Neuss nach:
Düsseldorf: 6.20, 7.8, 7.48, 8.47, 10.19, 11.51, 12.51, 1.55, 2.30, 4.1, 4.12, 5.30, 6.34, 7.28, 7.44, 9.33, 10.43, 11.40, 12.40.
Heerdt und Dierath: 7.—, 8.53, 12.—, 2.—, 4.1, 6.33, 9.30.
Von Heerdt nach Dierath: 7.8, 9.1, 12.8, 2.8, 4.9, 6.41, 9.38.
Gladbach und Aachen: 6.—, 7.43 nur bis Gladbach, 8.20, 10.9, 12.42 nur bis Rheydt, 2.26, 4.9 nur bis Gladbach, 5.45, 9.22, 11.18 nur bis Rheydt.
Von Aachen nach Gladbach-Aachen: 6.10, 10.18, 12.51 nur bis Rheydt, 2.36, 4.18 nur bis Gladbach, 11.27 nur bis Rheydt.
Von Kleinbroich nach Gladbach-Aachen: 6.18, 7.55 nur bis Gladbach, 10.25, 12.52 nur bis Rheydt, 2.43, 4.25 nur bis Gladbach, 5.58, 9.36, 11.24 nur bis Rheydt.

Die feierlichen Requien
für den verstorbenen Herrn
Stephan Wikfischen
finden Freitag den 27. Juli, Morgens 9 Uhr, statt, wozu höflichst einladet
die Familie.

Bekanntmachung.
Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß Behufs Uebertragungen das Grundstück am Sonntag den 29. d. M., Morgens 6 Uhr abgelaufen und Abends 7 Uhr wieder auf die Mühlen zurückgeführt werden wird.
Neuss, den 24. Juli 1883.
Der Bürgermeister,
Wenders.

Bekanntmachung.
Das Dorf Holz wird vom 1. August d. J. ab von dem Landbesitzbezirk des Postamts in Gocheneck abgetrennt und demjenigen des hiesigen Postamts zugeteilt werden. Die Sendungen für Holz sind daher von diesem Zeitpunkt ab, wenn Verzögerungen in der Beförderung derselben nicht entstehen sollen, nach Dierath zu adressieren.
Die Bestellung nach Holz erfolgt, wie bisher, an Wertenagel, an Sonntagen und nachmittags, an Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen nur vormittags.
Dierath, den 24. Juli 1883.
Kaiserliches Postamt
Schmig.

Subhastation.
Am Dienstag den 31. Juli cr., nachmittags 4 1/2 Uhr, soll in der Wirtschaft von P. Wosfen zu Baderich, das den Eheleuten Michael Biehmann zu Baderich aufm Redenbroich zugehörige zu Redenbroich, neben Mathias Mayer, Wilhelm Gatter und Mathias Küppers gelegene Erbe, bestehend in Wohnhaus D 35, nebst Stall, Hofraum, Hausgarten und sonstigem Zubehör, zur Größe von 8 Acre 23 Meter,

öffentlich im Subhastationswege zum Verkaufe ausgestellt und dem Meistbietenden definitiv zugeschlagen werden.
Der Mandatar
des Exherenten.

Hafer-Verkauf
zu Hemmerden.
Am künftigen Freitag den 27. Juli c., nachmittags 5 Uhr, bei der Wirtin Wittwe Fleischer zu Hemmerden soll Herr Rentner Kaehlen dafelbst 7 Morgen sehr schönen gegen Hagelschlag versicherten Hafer am Wingensteinerhofwege stehend, parzellenweise öffentlich meistbietend auf Credit verkaufen.
Klassen.

Verziehungshalber
stehen unter der Hand billig zu verkaufen, 2 mahagoni Betten mit Sprungrahmen; 1 Silberschrank mit ovalem Spiegel, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Nachtkonsole mit Marmorplatte, alles in Mahagoni, 1 Mantelofen mit Marmorplatte, 1 Schreibrüst, 1 Besenständer, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, 1 gew. Bett, 1 Kinderbett, verschiedene Bilder u. s. w. Näh. in der Exp. d. B.

Billig! Nähmaschinen. Billig!
Alle Systeme liefert unter Garantie nebst Anweisung
W. G. Patten,
Nr. 58, Niederstraße Nr. 58.
Handmaschinen zu Fußbetrieb umgeändert, sowie alle Reparaturen schnell und billig.
Scharlachkleefamen zu haben.
Math. Knops, Weidenberg.
Schöner Raygras- und Scharlachkleefamen zu haben bei Joh. B. in Baderich, Redenbroich.
Schöner Scharlachkleefamen zu haben bei Heges in Hemmerden.
Eine schöne Wohnung Breitstr. 45 zu vermieten. Näheres bei Jacob Le Panne.
Ein Ladengeßell zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exp.

CONCERT
der berühmten
Budapester Bigener-Kapelle
in ihrem National-Costume
unter Direction des Capellmeisters Farkas Mór.
im städtischen Kaufhaus
zu Neuss.

Heute, Donnerstag, den 26. Juli 1883.
Die Capelle spielt ohne Noten und entbehrt jeder musikalischen Theorie. Dieselbe hatte die allerhöchste Ehre, sich sowohl Sr. Majestät dem deutschen Kaiser, sowie auch deren allerhöchsten Familie, als auch vor den Königen von Sachsen, Württemberg, Dänemark und Schweden zu produciren.

Anfang Abends 8 1/2 Uhr. Entree 75 Pfg.
Kinder frei.

Ein großes Geschäftshaus
in Neuss am Markt gelegen, worin seit 30 Jahren ein Tuch- und Confections-Geschäft mit Erfolg betrieben, steht per 1. Okt. zu verkaufen auch zu vermieten. Eigenthümer ist auch nicht abgeneigt mit einem jungen soliden Mann, der einiges Capital und Kenntnisse hat, das Geschäft weiter zu führen. Das Nähere bei Herrn Jonas Hoffmann, Neuss.

„Christlich-soziale Blätter.“
Katholisch-soziales Central-Organ.
Monatlich erscheinen zwei Hefte zu 2 Bogen (Großformat.) Alle Postanstalten nehmen halbjährige Abonnements an zum Preise von nur 3 M. (1 Fl. 75 Kr. österr.)
Das neueste Heft (14) hat folgenden Inhalt:
1. Arbeiterzukunft im Elsaß. (III. Der wirtschaftliche Ruin der heutigen Arbeiterfamilie. Sparen, Vorgen, Trinken.) — 2. Feuerversicherung. (III. Sind Zwangsanstalten besser?) — 3. Die Politik Friedrich Wilhelm's IV. von Herrn. Wagener. (II.) — 4. Das sozialistische Treiben der geheimen Gesellschaften in Irland. (II. Die Lage Irlands. Die Agrarverhältnisse und die ersten Geheimgesellschaften.) — Sociale Erscheinungen.
Die Expedition nimmt zu jeder Zeit — auf Wunsch auch ohne Nachlieferung der früheren Hefte — Abonnements bis zum Schlusse des Jahres gegen Einzahlung des ratiellen Abonnementsbetrages entgegen. Die Post nimmt halbjährige Abonnements an.
Gesellschaft für Buchdruckerei
Joseph Droig.

Großes Wagen-Magazin
der vereinigten Wagenfabrikanten Köln's
10 Hofengasse 10.
Große Auswahl neuer und gebrauchter Wagen unter Garantie billige Preise. Alle Wagen werden in Tausch genommen.

Frischen Salm empfiehlt
Joh. Barre.
Neue holländ. Voll-Säringe an gros & en detail billigt bei
Gebr. Kufmann.
Neue holl. Voll-Säringe.
Schleien und frische Muscheln empfiehlt Joh. Merrens, Solfr.

Frische Seezungen, Hechte, Schleien, Backfische, beste neue Voll-Säringe und fr. Muscheln
empfehlen J. Wald, Crefeldstr.
Neue holl. Voll-Säringe empfiehlt billigt
Eduard Gladbach,
Glockhammer 52.

Fr. Muscheln, Loberdan u. Säringe
empfehlen J. Wimmer.
Am Montag ein schwarzer weiß gefleckter Jagd-Bund zugekauft, hörend auf den Namen Nero, welcher gegen Futterkosten und Einrückungsgebühren zu haben bei Votz Krupp in Evinghoven.

Schreinergeßellen
für sofort gesucht von Heinrich Dahmen in Euskirchen, Kölnstraße gegenüber dem Kirchhof.
Knechte, Mädchen
mit guten Reuten erp. sofort Stelle.
Frau Doffer mann, Glockhammer 11.

Für das Comptoir einer Oelmühle ein Lehrling
mit genügender Vorbildung gesucht.
Von wem, sagt die Exp. d. Bl.

Das Schiffchen von Stürzelberg nach Düsseldorf fährt bis auf Weiteres nicht.
P. Segermann.
Wiel billiger, bequemer und sauberer als Stempelfarbe ist: Haber'sche Dauer-Farben-Pasta, zu M. 0.75, M. 1, M. 1.50 in Neuss allein zu haben bei von Garenne & Cie. vorm. Jac. Dreuer.